Gebrauchtwageninfo

VW Polo (2009-2017) Benziner

Kleiner Golf

Die fünfte Version des VW Polo ist beinahe so groß wie ein Golf III. Damit erweist sich der Kleinwagen als absolut alltagstauglich. Während seiner langen Bauzeit hat der Polo zahllose Vergleichstests gewonnen. Überzeugen kann er vor allem durch das gute Raumangebot, die tadellose Verarbeitung und die problemlose Bedienung. Es gibt drei verschiedene Ausstattungslinien. Trendline bildet die Basis mit einer eher einfachen Ausstattung. Comfortline ist mit allem Notwendigen, wie Klima, Radio und Regensensor ausgestattet. Highline bietet einen Hauch von Luxus mit Lederlenkrad, Sitzheizung und weiteren Extras. Für das Fahrzeug stehen zahlreiche Motorisierungen von 75 bis 105 PS mit Schalt- und Automatikgetrieben (DSG) zur Verfügung. Bei den DSG sollte während der Probefahrt vor allem auf ein ruckfreies Anfahren geachtet werden. Alle Dieselmotoren haben einen wartungsarmen Zahnriemen. Bis 2014 wurden Motoren der Generation EA189 (1,2 und 1,6 l) verbaut, welche vom Abgasskandal betroffen waren und umgerüstet werden mussten.

Im TÜV-Mängelreport schneidet der Polo V leicht überdurchschnittlich oft mängelfrei ab. Die häufigsten Probleme gibt es bei den Bremsen, rostenden Abgasanlagen und teilweise brechenden Federn. Auch in der ADAC Pannenstatistik schneidet der Polo V überdurchschnittlich gut ab.

Empfehlung: Für den Polo gibt es eine breite Auswahl an verschiedenen Benzinmotoren. Die Basis bilden die 1.0- und 1.2-Dreizylinder mit 60 bis 75 PS. Diese bringen den Polo nur mühsam in Schwung und sind nur für Fahrten in der Stadt ratsam. Eine uneingeschränkte Empfehlung ist der 1.4 Saugbenziner mit 85 PS bis Baujahr 2014, idealerweise in der Ausstattungslinie Comfortline. Dieser Motor bringt den Kleinwagen zügig in Schwung und braucht kaum mehr Sprit als die arg gequälten kleinen Dreizylinder. Zudem ist er solide konstruiert und macht nur sehr selten Probleme. Die moderneren 1.0 und 1.2 TSI bieten zügigere Fahrleistungen bei etwas geringerem Verbrauch. Beim 1.2 TSI muss allerdings auf die Steuerkette geachtet werden. Das gilt auch für die größeren 1.4 TSI. Diese bringen zügige Fahrleistungen bei sehr guter Laufruhe und moderatem Verbrauch. Vor allem in Verbindung mit Zylinderabschaltung im seltenen Polo Blue GT. Die sportlichen GTI sind mit 180 bzw. 192 PS sehr potent motorisiert, jedoch im Einkauf und Unterhalt deutlich teurer und daher nur für Liebhaber eine gute Wahl. Eine Besonderheit ist der nur 2500 Mal gebaute Polo R WRC Street mit 220 PS. Ein echtes Sammlerfahrzeug für viel Geld.

(+) einfache Bedienung, gute Verarbeitung, großzügiges Raumangebot, zuverlässige Technik, wertstabil, niedriger Verbrauch

(−) teils ruckartiges Anfahren mit DSG, anfällige Fahrwerk-Federn, Probleme mit Steuerketten bei 1.2 und 1.4 TSI, teilweise Ölverlust

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2022)

Erstzulassungsjahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
ADAC-Bewertung	25,2	20,6	21,4	19,6	16,3	15,9	12,1	8,8	5,6

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	18,4	17,8	15,8	12,3	10,7	9,0	7,0	4,9	3,4
	28,7	25,2	22,3	18,5	16,3	16,5	13,8	11,9	10,1
	39,0	32,6	28,9	24,6	21,8	24,1	20,5	18,8	16,8
	49,3	40,0	35,4	30,8	27,4	31,6	27,3	25,8	23,5
	>49,3	>40,0	>35,4	>30,8	>27,4	>31,6	>27,3	>25,8	>23,5

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik schneidet der Polo leicht überdurchschnittlich gut ab. Im TÜV-Report sind abgefahrene Bremsen, defekte Abgasanlagen und gebrochene Federn ein Problem. Die Mängelquote beim TÜV ist dennoch etwas besser als beim Durchschnitt.
Häufige Bauteilfehler	Bremsbelag (2011-2012, 2014-2017), Feststellbremse mechanisch (2015), Steuerkette (2010-2012), Zündkerze (2009, 2011)
Rückrufe	**10/2010:** Laut Hersteller ist beim Kühlmittelbefüllen ein Fehler im Mischungsverhältnis des Kühlmittels (G12++) zu destilliertem Wasser entstanden. Dadurch kann es zu reduzierter Heizleistung bei niedriger Last (Leerlauf) kommen. Die Händler tauschen die komplette Kühlflüssigkeit aus. Die Aktion läuft seit Oktober 2010, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 842 **3/2015:** Wegen eines fehlerhaften Sensors im Airbagsteuergerät kann es zu Auslösefehlern der Airbags kommen. Im ungünstigsten Fall kann ein Airbag ungewollt auslösen und dann zu erhöhter Verletzungsgefahr führen. Die Händler tauschen das Airbag-Steuergerät aus. Die Aktion ist im Jan. 2015 angelaufen, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 2.600 (auch andere Modelle betroffen) **7/2016:** Durch einen Fertigungsfehler an den hinteren Basistürschlössern ist nicht klar erkennbar, ob die Kindersicherung eingelegt ist. Wird dann die mech. Kindersicherung eingelegt, kann es zum Anbruch des Rasthebels kommen. Dann könnte die Türe, trotz gesetzter Kindersicherung, von innen geöffnet werden. Die Händler prüfen die Funktion der Kindersicherung und tauschen das Türschloss im Schadensfall aus. Die Aktion wurde im Juli 2016 gestartet, dauert bis zu einer Stunde (Schlosstausch) und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 50.000 (auch andere Modelle betroffen) **3/2017:** Bei der Winterräder-Montage wurden das Drehmoment der Radschrauben und die vorgegebene Laufrichtung der Reifen nicht eingehalten. An einigen Fahrzeugen wurde ein Winterradsatz montiert, der nicht der Kundenbestellung entspricht. Dies kann bis zum Verlust der Reifen bei der Fahrt führen. Falsche Winterradsätze oder mit falscher Laufrichtung verbaute Winterreifen können das Fahrverhalten negativ beeinflussen und entsprechen evtl. nicht den Zulassungsbestimmungen. Als Abhilfe werden das Drehmoment der Radbolzen, die Laufrichtung sowie die Traglast der Reifen überprüft und gegebenenfalls korrigiert. An einigen Fahrzeugen wird der Winterradsatz ersetzt. Die Aktion läuft seit Januar 2017 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 0,5 (Prüfung) bis 2 Std. (ggfs. Austausch Winterradsatz). Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.579 (auch andere Modelle betroffen) **1/2018:** Durch einen Fehler in der Schweißvorrichtung des Lieferanten besteht die Gefahr, dass einige Abschleppösen nicht prozesssicher verschweißt worden sind. Bei einer fehlerhaften Abschleppöse kann diese infolge der Zugkräfte während des Abschleppvorgangs abreißen. Das

	geschleppte Fahrzeug verliert die Verbindung zum Zugfahrzeug. Ein unter Spannung stehendes Abschleppseil kann bei einem Abriss Personen verletzen und Gegenstände beschädigen. Fehlerhafte Abschleppösen werden in der Werkstatt ersetzt. Die Aktion läuft seit Februar 2018 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 10 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 63.000 (auch andere Modelle betroffen) **8/2019:** Mit EA211 Motor: Ein Ausfall des Nockenwellenverstellers kann zu Öl und Spritverlust führen Der Hersteller ruft daher das Produkt zurück, stellt jedoch auch auf Nachfrage keine weiteren Informationen bereit. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.307 (auch andere Modelle betroffen)

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

06/2009	Neuauflage Polo V (technisch basiert der Polo V auf der gleichen Plattform wie Audi A1 und Seat Ibiza) zunächst als fünftürige Schrägheckklimousine mit sechs Motorvarianten: 1.2 (44 kW/60 PS), 1.2 (51 kW/70 PS), 1.4 (63 kW/85 PS), 1.6 TDI (55 kW/75 PS), 1.6 TDI (66 kW/90 PS) und 1.6 TDI (77 kW/105 PS); alle Dieselmotoren mit Dieselpartikelfilter; alle Motoren erfüllen die Schadstoffklasse Euro 5; 7-Gang-Direktschaltgetriebe DSG für 1.4 (63 kW) und 1.6 TDI (66 kW) optional erhältlich; 1.6 TDI (63 kW) auch mit Effizienzpaket "BlueMotion Technology" erhältlich; serienmäßige Sicherheitsausstattung: Fahrer-, Beifahrer-, Seitenairbags inkl. Kopfschutz vorne, ABS, Bremsassistent, ASR und ESP; Kopfairbags hinten gegen Aufpreis erhältlich
10/2009	Einführung der dreitürgen Karosserievariante; neue zusätzliche Motorvariante 1.2 TSI (77 kW/105 PS), wahlweise mit 7-Gang-Direktschaltgetriebe
12/2009	Einführung der besonders spritsparenden Variante 1.2 TDI BlueMotion (55 kW/75 PS) mit 3,3 -3,4 Liter Vebrauch/100 km
03/2010	Einführung der Autogasvariante 1.4 BiFuel (60 kW/82 PS); erfüllt Schadstoffklasse Euro 4; Einführung der fünftürigen Karosserievariante CrossPolo mit Offroad-Optik
05/2010	Einführung der sportlichen Topvariante Polo GTI (132 kW/180 PS) mit 7-Gang-Direktschaltgetriebe
02/2011	neue Autogasvariante 1.6 BiFuel (60 kW/82 PS), erfüllt Schadstoffklasse Euro 5
05/2012	Motorvariante 1.2 TSI (77 kW/105 PS) auch wahlweise mit Effizienzpaket "BlueMotion Technology" erhältlich
09/2012	Einführung Polo BlueGT (103 kW/140 PS) mit Zylinderabschaltung
09/2013	Modelleinführung des besonders sportlich ausgestatteten Spitzenmodells (als Straßenversion des eigentlichen Rallyeautos VW Polo R WRC) mit 2.0 TSI (162 kW/220 PS). Das Modell ist auf 2.500 Exemplare limitiert.
04/2014	Modellpflege (Facelift) und neue Motoren: Dreizylinder 1.0 (44 kW/60 PS) und 1.0 (55 kW/75 PS), 1.2 TSI BMT (66 kW/90 PS), 1.2 TSI BMT (81 kW/110 PS), 1.4 TDI BMT und BlueMotion (55 kW/75 PS) und 1.4 TDI BMT (66 kW/90 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6
06/2014	Einführung modifiziertes Modell Polo BlueGT mit Zylinderabschaltung (110 kW/150 PS)
10/2014	Einführung modifiziertes Modell Polo GTI (141 kW/192 PS)
11/2014	Zusätzliche Motorvariante 1.0 TSI BlueMotion (70 kW/95 PS)
07/2017	Baureihe eingestellt, Nachfolgemodell Polo VI (ab 11/17)

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Dreitürer	Fünftürer
Länge/Breite/Höhe [mm]	3970/1682/1485	3987/1698/1488
Breite mit Spiegeln [mm]	1901	1901
Kofferraumvolumen [l]	280	280
Dachlast [kg]	75	75

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.2	1.0	1.0	1.4	1.2 TSI	1.2 TSI	1.0 TSI BMT	BlueGT
Aufbau/Türen	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	3/1198	3/999	3/999	4/1390	4/1197	4/1197	3/999	4/1395
Leistung [kW/PS]	44/60	44/60	55/75	63/85	66/90	77/105	81/110	103/140
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	108/3000	95/3000	95/3000	132/3800	160/1500	175/1550	200/2000	250/1500
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	16,1	15,5	14,3	11,9	10,9	9,7	9,3	7,9
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	157	161	173	177	182	190	197	210
Verbrauch Hersteller pro 100 km	5,5 l S (NEFZ)	5,0 l S (NEFZ)	5,1 l S (NEFZ)	5,9 l S (NEFZ)	5,1 l S (NEFZ)	5,3 l S (NEFZ)	4,5 l S (NEFZ)	4,6 l S (NEFZ)
CO_2 [g/km]	128 g/km	114 g/km	116 g/km	139 g/km	119 g/km	124 g/km	103 g/km	107 g/km
CO_2-Effizienzklasse	D	C	C	E	C	D	B	B
Anhängelast gebremst/ungebr. [kg]	800/520	800/520	800/520	1000/530	1000/550	1200/540	1000/550	1200/600
Tankinhalt [l]	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	15/13/15	15/13/15	15/13/15	15/12/16	15/15/16	15/15/16	15/15/16	15/13/16
Steuer pro Jahr* [Euro]	90	58	62	116	72	82	36	52
Schadstoffklasse	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)	Euro 5

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.
* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO_2-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

[1] Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	1.2	1.0	1.0	1.4	1.2 TSI	1.2 TSI	1.0 TSI BMT	BlueGT
Wartung 1	260	280	280	280	300	300	290	300
bei km/Monate	28000/24	26500/24	26500/24	28000/24	26500/24	26500/24	28000/24	26500/24
Wartung 2	330	400	400	360	420	420	420	460
bei km/Monate	60000/36	60000/36	60000/36	60000/36	60000/36	60000/36	60000/36	60000/36
Wartung 3	340	420	420	380	460	460	460	470
bei km/Monate	56000/48	53000/48	53000/48	56000/48	53000/48	53000/48	56000/48	53000/48
Wartung 4	330	400	400	360	420	420	420	460
bei km/Monate	120000/60	120000/60	120000/60	120000/60	120000/60	120000/60	120000/60	120000/60
Zahnriemen	-	390	390	760	620	620	750	620
bei km/Monate	-/-	240000/-	240000/-	150000/-	240000/-	240000/-	240000/-	240000/-
Bremsscheiben und -beläge vorne	400	470	470	400	470	470	470	520
Bremsscheiben und -beläge hinten	520	540	540	520	390	390	390	390
Kupplung	950	1020	1020	1000	1060	1060	1100	1120
Generator	640	620	620	740	750	750	740	850
Anlasser	490	570	570	490	550	550	580	550

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.2	1.0	1.0	1.4	1.2 TSI	1.2 TSI	1.0 TSI BMT	BlueGT
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	91	89	89	99	96	97	93	91
Betriebskosten (Kraftstoff)	146	135	137	155	137	141	124	126
Werkstatt-/ Reifenkosten	64	68	68	74	79	80	72	85
Gesamtkosten pro Monat	302	291	294	329	312	318	288	302
Gesamtkosten pro km [Cent]	24,1	23,3	23,5	26,3	25,0	25,4	23,0	24,1

Garantien

Der Polo besitzt eine zweijährige allgemeine Garantie. Zudem besitzt er eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Eine einjährige, europaweite Mobilitätsgarantie gibt es ebenfalls. Diese ist erweiterbar auf lebenslang unter Einhaltung aller Inspektionen.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP) Testergebnis 2009 ★★★★★

Der geräumige VW Polo erreicht bei der aktuellen Gesamtbewertung ein gutes 5-Sterne-Ergebnis. Er besitzt Front- und Seitenairbags mit ingegriertem Kopfschutz sowie Gurtstrammer inkl. Kraftbegrenzer auf den Vordersitzen. Auch das wichtige Fahrstabilisierungssystem ESP ist serienmäßig. Einen Vorhangairbag, der einen seitlichen Kopfschutz auch hinten bietet, gibt es gegen Aufpreis. Schwächen zeigen sich dennoch insbesondere beim Schutz vor HWS-Verletzungen (Halswirbelschleudertrauma) sowie beim Fußgängerschutztest.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.